

Pfarrbüros der PG Durach-Sulzberg

E-Mail (pg.durach-sulzberg@bistum-augsburg.de)

Hauptbüro Durach, Kirchenweg 3, ehem. Café Singer, **Telefon 0831 561290**

Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 – 10.30 Uhr

Donnerstag 16:00-18.00 Uhr

Nebenbüro Sulzberg, Pfarrweg 1, **Tel: 08376 283**

Dienstag 8:30-11.30 Uhr

Nebenbüro Weidach, Eichenstr. 11, **Tel: 0831 63474**

Dienstag 9.00-11.00 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten bei Notfällen

erreichen Sie einen Seelsorger unter: Tel 0151 6732 7881

Gottesdienstordnung

HLGST. DREIFALTIGKEIT, SULZBERG

Samstag 18.03. Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

9:30 Rosenkranz in Untergassen

10:00 Patrozinium in Untergassen mitgestaltet vom Kirchenchor

Martin und Hedwig Feneberg und Andreas Läufe

Wolfgang und Maria Zimmer

Josef Mayer und verstorbene Angehörige und Walter Königl und Brigitte Charlot

Franz und Theresia Hösle, Xaver Neher und Franz Xaver und Anna Schweiger mit Angehörigen

14:00 Taufe in Untergassen

18:40 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

9:30 Rosenkranz

10:00 Pfarrgottesdienst, Opfer für die Pfarrkirche, Pfarrintention

Verstorbene Josefa Schmölz und Fridolin Schmölz jun. uns sen.

Inge Schramm JM

Christine und Viktorius Rauch

Josef Bihler und Angehörige und Manfred und Georg Gmeinder

Dienstag 21.03. Dienstag der 4. Fastenwoche

8:00 Heilige Messe

Donnerstag 23.03. Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima

19:15 Abendmesse

Maria Frey

Freitag 24.03. Freitag der 4. Fastenwoche

17:00 Kreuzwegandacht

Samstag 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

18:40 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse

Rosalie Beyrer

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

9:30 Rosenkranz

10:00 Kindergottesdienst zu Misereor anschl. Fastensuppeessen im Pfarrheim St. Elisabeth

10:00 Pfarrgottesdienst, Opfer für die Pfarrkirche, Pfarrintention

Konrad Berkmüller und Angehörige

ST. JOHANNES BAPTIST, MOOSBACH

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse

Freitag 24.03. Freitag der 4. Fastenwoche

8:30 Gottesdienst

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

8:15 Rosenkranz

8:45 Gottesdienst mitgestaltet von der freiwilligen Feuerwehr Moosbach
für verst. Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Moosbach
Anton Burger
Sofie Petrich

ST. OTMAR, OTTACKER

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

8:15 Rosenkranz

8:45 Wortgottesfeier

11:30 Taufe in Ottacker-Ried

Donnerstag 23.03. Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima

14:30 Heilige Messe anschließend Diavortrag NOGONGOLO-Projekt im Musikheim mit Kaffee und Kuchen

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

18:45 Rosenkranz

19:15 Abendmesse

zu Ehren des hl. Josef
Hermann Schiebel

HEILIG GEIST DURACH

Samstag 18.03. Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

14:00 Taufe: Bielmeier Léan

18:40 Rosenkranz/Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse
Martin Engelbert;
Sepp Mair

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

9:30 Pfarrgottesdienst

Pfarrer Gerhard Lederle

Josef Frey

Monsignore Josef Hochenauer

Senzl Wiest (JaM) und Centa Kuluy (JaM) und Angehörige

Dienstag 21.03. Dienstag der 4. Fastenwoche

14:45 Hl. Messe im Seniorenzentrum

Emilie Beermann

19:30 Mit Jesus unterwegs nach Ostern - kleines Fitnessprogramm für Herz und Seele

Mittwoch 22.03. Mittwoch der 4. Fastenwoche

19:00 Bibel-Teilen im Pfarrheim

Donnerstag 23.03. Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima

18:45 Rosenkranz

19:15 Gedenkgottesdienst für die im Februar Verstorbenen

JM Pfarrer Matthias Hörmann

Freitag 24.03. Freitag der 4. Fastenwoche

17:00 Kreuzwegandacht

17:30 Pfarrbriefverteilung im Pfarrheim Durach, wir starten mit dem Einlegen in die Taschen nach der Kreuzwegandacht, die fertigen Taschen können ab 18.00 Uhr beim Pfarrheim oder ab Montag im Pfarrbüro abgeholt werden

Samstag 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN

18:40 Rosenkranz/Beichtgelegenheit

19:15 Vorabendmesse
Margot Mayer

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

9:30 Pfarrgottesdienst
Verstorbene Mitglieder des Vereins für ambulante Kranken- und Altenpflege Durach und die verstorbenen Bewohner des Seniorenzentrums
JM Pfarrer Matthias Hörmann
Eltern Häfele mit Geschwistern
Magdalena Grath
Lore Walk (JaM)
Markus Zeller (JaM)

KURATIE ST. GEORG BODELSBERG

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

8:30 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
Josef und Barbara Ostheimer, Ludwig Knaurek mit Eltern und Geschwister

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

8:30 Rosenkranz
9:00 Gottesdienst
JaM für Georg Mohr, Martin Hailer

ST. JOSEF DER ARBEITER WEIDACH-OBBERKOTTERN

Sonntag 19.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

10:45 Gottesdienst
Theresia, Lissi und Karl Lang,

Freitag 24.03. Freitag der 4. Fastenwoche

18:45 Rosenkranz
19:15 Abendmesse

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

10:45 Misereor-Gottesdienst mit afrikanischen liturgischen Bausteinen musikalische Gestaltung: Cai Piranha - Kempten und eine Gesangsgruppe aus Durach, anschließend Fastenessen im Pfarrzentrum zugunsten Misereor.
Magdalena und Hermann Rudolph
10:45 Gottesdienst

Vierter
Fastensonntag
19. März 2023

Vierter Fastensonntag
Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16, 1b. 6-7. 10-13b

2. Lesung: Epheser 5, 8-14

Evangelium: Johannes 9, 1-41

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er



sehen. «

Schauen ist mehr als sehen

Zum Evangelium - von Bischof Dr. Bertram Meier, Augsburg

„Wenn du ein Herz hast, wirf das Auge fort, und du wirst sehen.“ Dieses asiatische Sprichwort sagt uns, was „schauen“ ist. Zwar endet dieses Sprichwort mit „sehen“, aber es ist eindeutig hinbezogen auf das Herz. Das Auge kann fortgeworfen werden, wo das Herz schlägt. Schauen ist anders und mehr als bloßes Sehen. Es ist mehr und anders als ein Aufnehmen von Sinneseindrücken, als ein Aufsammeln von Geschehenem. Das Knipsen von Fotos und Aufzeichnen von Videos, das Aufzählen von vielem, was man gesehen hat im Museum, in der Ausstellung, auf einer Reise - das alles ist noch nicht Schauen. Die Heilung des Blinden ist mehr als ein medizinisches Wunder. Unsere Sprache verrät, was eigentlich damit gemeint ist. Sie weiß um das breite Spektrum dessen, was Blindsein bedeuten kann: wenn wir zum Beispiel Jugendliche hören, die von jemandem sprechen, der es „auf keinem Auge blickt“, während ein anderer ihrem Urteil nach „den vollen Durchblick schiebt“. Da geht es um mehr als um das Funktionieren der Augen. Wir sprechen davon, dass „uns die Augen aufgegangen sind“ oder dass einer „mit Blindheit geschlagen ist“. Einem anderen „fällt es wie Schuppen von den Augen“. Wir erinnern uns an Menschen, die „blind waren vor lauter Wut“. Da ist einer „weitsichtig“, ohne dass dies mit seiner Brille zu tun hat. Wir durchleben Momente, die „aussichtslos“ scheinen. Der letzte Satz des Evangeliums lautet: „Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.“ Im Blinden geschah ein Wunder, nicht nur an seinen Augen. Er ist ein Schauender geworden. Sein Leben hat sich verändert. Es hat „Perspektive“ bekommen. Wie oft sind wir blind und wollen die Wirklichkeit nicht sehen, wie sie ist! Vielleicht schauen wir sie nicht an, weil es uns überfordern würde. Wir weigern uns, in unser Inneres zu blicken. Da könnte ja manches hochkommen, was unangenehm ist und das Bild zerstört, das wir von uns gemacht haben und - was schwerer noch wiegt — das andere sich von uns machen. Da könnte Dunkles hochkommen und Unverdautes, Verächtliches und Krankes. Da schließen wir lieber die Augen und setzen die rosarote Brille auf, um nicht alles in seiner Schärfe anschauen zu müssen. Jesus ist anders. Er provoziert. Er fordert den Blick in den Spiegel der Wahrheit heraus: „Sag mir: Was soll ich dir tun?“ Sag mir, wo dein Blindsein liegt! Was verstellt dir den Blick? „Rabbuni, Meister“, antwortet der Blinde, „ich möchte wieder sehen können.“ Das ist mehr als der persönliche Wunsch eines einzelnen, es ist die Sehnsucht der Menschheit: schauen können! Ein Ziel haben! Die Wirklichkeit sehen, wie sie ist — im Lichte Gottes! Ich lade Sie ein, an sich das Wunder des Schauens geschehen zu lassen. Gewissensforschung und Beichte vor Ostern könnten dafür ein erster Schritt sein.



**WELTJUGENDTAG
LISSABON 2023**

KURZFAHRT: 28.07. - 12.08.2023 1.075 €
LANGFAHRT: 22.07. - 12.08.2023 1.280 €

ZARAUTZ, SANTIAGO DE COMPOSTELA,
PORTO, LISSABON, VALENCIA

Nähere Info am Montag 20.03.2023 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Durach

Männerwallfahrt nach Andechs am 25.03.2023:

Es wären noch **Plätze** im Bus zur Männerwallfahrt nach Andechs am **25.03.2023 frei.**

- Gottedienst in der Wallfahrtskirche
- Einkerhr mit Starkbier
- Erdfunkstelle Radom in Raisting
- Auerberg mit Brotzeit

Abfahrt in Bodelsberg 8:15 Kirche, Moosbach 8:30 Serra, Sulzberg 8:45 Kirche und Durach 9.00 Uhr Schule.

Veranstalter Göhl Busreisen Wertach

Anmeldung Pfarrbüro durach Tel: 0831/561290

Pfarrengemeinschaft Durach - Sulzberg

13. Pfarrwallfahrt

zur schmerzhaften Muttergottes von
Marienthal
vom 12. - 14. Mai 2023

Das Kloster Marienthal ist einer der ältesten Wallfahrtsorte in Deutschland.



Kirche mit Pilgerplatz, Marienthal

Er lädt durch seine ruhige Lage ein in der Stille und Schönheit der Natur Gott zu begegnen. Das Tal, die Klosteranlage und die Ruhe schaffen die besten Voraussetzungen dafür.

Marienthal liegt im schönsten Teil des Rheingauges, bei Rudesheim.



Gnadensbild Marienthal



Abtei St. Hildegard

Daneben stehen auf dem Programm:

Die Anreise führt uns nach Speyer. Hier besichtigen wir den Dom und den Adenauer Park. In dem Park haben Sie unter anderem die Möglichkeit das Grab von Altbundeskanzler Helmut Kohl zu besuchen. Pfarrkirche St. Hildegard in Eibingen mit dem Schrein der Reliquien der hl. Hildegard, Busfahrt durch den Hundsrück nach Winnigen an der Mosel (einer der schönsten Weinbauorte an der Mosel), Schifffahrt auf der Mosel nach Koblenz, die Abtei St. Hildegard inmitten der Weinberge und ein Mittagessen beim Winzer mit Weinprobe.

Preis ca. 265.- EURO, Einzelzimmer: 32,- €

Der Preis kann sich geringfügig ändern. Ist abhängig von der Teilnehmerzahl.

Im Preis enthalten: 1x Halbpension, 1x Vollpension, Mittagessen und Weinprobe beim Winzer.

Veranstalter der Reise im Sinne des Reiserechts ist
Arnold Reisen GmbH, Bahnhofstr. 8, 87463 Dietmannsried

Anmeldung und nähere Auskunft bei Christoph Furch Tel.:0831 / 60168,
Handy: 0179 3955805
oder im Pfarrbüro Durach 0831 / 561290.